

Ausgabe II/17 – April 2017



HERBIZIDSTRATEGIE 2017

Stärkeauspflanzungen laufen zügig – sollen wir in diesem Jahr die Herbizidstrategie ändern?

Vom Grundsatz her nicht. Die in den letzten Jahren praktizierte Strategie beim „Durchstoßen sauberen Tisch machen“ sollte auch dieses Jahr in Stärkekartoffeln funktionieren. Obwohl – die immer wieder leichten Niederschläge nach dem Häufeln regen zum Nachdenken an.

Frage 1:

Wie stark rieselt der Damm ab?

Gefahr besteht => Maßnahme schieben
Stabiler Damm => dann weiter mit Frage 2

Frage 2:

Ist der Damm feucht, bzw. sind Niederschläge in den nächsten 10 Tagen in Aussicht?

Nein => Maßnahme schieben

Ja => hier könnte eine reine Voraufmaßnahme Erfolg bringen.

- 3,0 l bis 4,0 l Boxer (neue Boxer-Auflagen beachten) + 0,5 kg Sencor als Standardvariante bis zum Durchstoßen. Sicher nur, wenn Bodenfeuchte vorhanden ist. Hier könnte natürlich auch das neue Produkt Arcarde (Boxer+Sencor; gleiche Auflagen wie Boxer, aber nicht auf drainierten Flächen!) eingesetzt werden. Da dies aber nur einmal im Jahr angewandt werden darf und Vorteile im Nachauflauf hat, hier lieber auf die Tankmischung setzen. Eventuell ist eine Nachbehandlung erforderlich.
- Die geringsten Feuchtigkeitsansprüche haben Bandur und Centium im VA. Auf besseren Standorten mit einem bereits endgeformten Damm, kann diese Maßnahme eine Lösung sein. Fertigformuliert als Novitron mit 2,4 l. Bandur und Centium sind Filmbildner. Unkräuter nehmen beim Durchwachsen des Herbizidfilms Wirkstoff auf. Auf leichten Standorten rieseln die Dämme ab und der Film ist zerstört – daher dort keine Empfehlung! Einsatz 7

Tage vor dem Durchstoßen. Achtung: Clomazoneauflagen beachten – daher nur im Grenzfall eine Empfehlung.

Frage 3:

Standen in den letzten Jahren „Tannenbäume“ in Kartoffeln oder Rüben? Besteht bereits eine Triazinresistenz im Gänsefuß?

Ja => dann sollten 2,5 l Bandur + 2,5 l Boxer (evtl. mit Quickdown + Toil) eingeplant werden. Oder:

Ein alter Wirkstoff unter neuem Namen ist wieder da! Proman mit dem Wirkstoff Metobromuron (Wirkstoff aus dem alten Patoran). Im Vorauf bis zum Durchstoßen in Kombination mit Boxer interessant, da es die Lücke beim Windenknöterich schließen soll!?

Versuchsweise im Vorauf bis zum Durchstoßen mit 2,5 l + 2,5 l bzw. 2,0 l + 3,0 l (Boxer + Proman). Bei großen Unkräutern evtl. in Kombination mit 0,3 l Quickdown + 0,75 l Toil). Für metribuzinempfindliche Sorten und für Standorte mit Metribuzinresistenzen beim Weißen Gänsefuß eine Bereicherung.

Frage 4:

Gibt es eine Metribuzinempfindliche Sorte?

Eine erhöhte Metribuzinempfindlichkeit (Sencor/Mistral/Artist...) ist bei EUROPLANT-Stärkesorten nur von Eurobona und Eurotango bekannt. Weitere Sorten sind als empfindlich eingestuft: Albatros, Amyla, Axion, Avarna, Kuba, Kormoran, Novano, Quadriga und andere (Quelle: LWK Niedersachsen). Hier bleiben nur die metribuzinfreien Spritzungen (siehe Frage 3) übrig! Leicht empfindlicher im Nachauflauf sind

Tempora und Amado. Hier auf den frühen Vorauf setzen.



GENAUSO RICHTIG – in den Aufgang

Für leichtere und schnell wieder trockenfallende Standorte hat sich für die Stärkekartoffeln in den letzten Jahren die **Variante „Blattaktiv“** durchgesetzt. Damit bleibt noch Zeit bis zum Durchstoßen und dem weiteren Auflaufen der Unkräuter.

Hierzu später mehr!

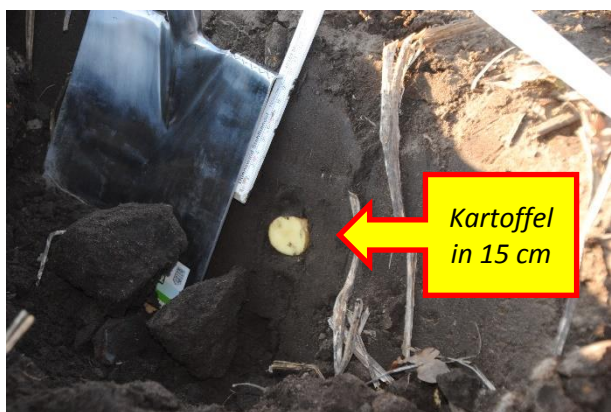
Sollten sich die Dämme **zügig begrünen** und die Kartoffeln vornehm zurückhalten, macht es Sinn die Unkräuter vorab zu reduzieren.

Boxer 1,0 l - 1,5 l + 0,3 kg Sencor + 0,3 l Quickdown + 0,75 l Toil nehmen auch die größeren Unkräuter sauber weg und machen einmal reinen Tisch.

GENAUSO WICHTIG

1. Wasseraufwandmenge 400 l. Immer wieder treten an den Dammflanken Wirkungslücken durch eine zu geringe Wasseraufwandmenge auf. Meistens geht es auch mit < 300 l gut, oft genug aber auch nicht. Dann muss nachgespritzt werden. Sinnvoll?
2. Boxer neue Auflage: mindestens 300 l/ha und 90% Abdriftdüsen.
3. Grobe Tropfen und langsam fahren => Auflage für Boxer und Arcade. Genau falsch für Bandur- und Centium-Mischungen => so fein wie möglich (Filmbildner).
4. Nicht bei hohen Temperaturdifferenzen (Boden zu Luft) spritzen, sonst heben die Spritztropfen ab (Thermik); besser morgens als abends.
5. Bei aufgelaufenen Unkräutern und Luftfeuchtigkeiten < 50% sollten die Herbizide durch den Zusatz von 100 l AHL, Herbosol oder Agrarol unterstützt werden.

KARTOFFELDURCHWUCHS – GEFAHR!



Ziemlich ernüchternd was die Grafik des Deutschen Wetterdienstes uns da zeigt. Der Frost hat nicht gereicht! Im Getreide besteht in den nächsten Wochen die Chance das Problem anzugehen! Die ersten Ausfallknollen werden in den nächsten Wochen in den meisten **Getreidebeständen** mit Kartoffelvorfrucht wachsen!

Kartoffeldurchwuchs mit Starane XL 1,5 l oder Lodin oder Fluroxane 180 mit 1 l bekämpfen. Wirkstoffeinsparung empfehlen wir nicht – zu wichtig sind diese Maßnahmen! Bekämpfung Wintergetreide bis BBCH 45 = Blattscheide Fahnenblatt geschwollen. Sommergetreide BBCH 29 vor Schossen.

Maximale Frosteindringtiefe ohne Bewuchs (DWD)



VORSCHAU

Der Newsletter 3/17

Themen in Planung

- Nachauflauf Herbizide

STÄRKEKARTOFFEL - SPEZIALBERATUNG

Ergänzungen und Anregungen nehmen wir gerne auf.

Ihre Beratung vor Ort finden Sie auch unter

www.europlant.biz/vorort

ERLÄUTERUNGEN

Alle Mengenangaben je Hektar.

Sencor liquid = Mistral

Cato = Escep

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die Gebrauchsanleitung genau zu beachten!